

**Ausbildung zum
Trainer/ Diplomtrainer
in Zusammenarbeit mit der
BSO, der BSPA und dem
ÖSTERREICHISCHEN SCHÜTZENBUND**



1. Inhalt

Seite 2: -1- Inhalt

Seite 4: -2- Gültigkeit und Revision

Seite 5: -3- Allgemeine Ausbildungsrichtlinien

Seite 5:	3.1	Allgemein
Seite 5:	3.2	Lehrinhalt und Stundentafel
Seite 6:	3.3	Eignungsprüfung für die Zulassung zum Spezialtrainerkurs
Seite 6:	3.4	Kosten
Seite 6:	3.5	Prüfung
Seite 7:	3.6	Prüfungskommission
Seite 7:	3.7	Lizenzausstellung
Seite 7:	3.8	Gültigkeit der Lizenz und Verlängerung
Seite 8:	3.9	Löschen der Lizenz
Seite 9:	3.10	Entzug der Lizenz
Seite 9:	3.11	Ruhen der Lizenz
Seite 9:	3.12	Verlust der Lizenz
Seite 9:	3.13	Änderung der Lizenz
Seite 9:	3.14	Einsatzmöglichkeiten
Seite 9:	3.15	Ausbildung im Ausland

Seite 10: -4- Spezielle Ausbildungsrichtlinie Sportschießen Gewehr/Pistole

Seite 10:	4.1	Allgemein
Seite 10:	4.2	Lehrinhalt und Stundentafel
Seite 10:	4.3	Eignungskriterien für die Zulassung zum Spezialtrainerkurs
Seite 11:	4.4	Kosten
Seite 11:	4.5	Prüfung
Seite 11:	4.6	Prüfungskommission
Seite 11:	4.7	Lizenzausstellung
Seite 11:	4.8	Gültigkeit der Lizenz und Verlängerung
Seite 11:	4.9	Löschen der Lizenz
Seite 11:	4.10	Entzug der Lizenz
Seite 11:	4.11	Ruhen der Lizenz
Seite 11:	4.12	Verlust der Lizenz
Seite 11:	4.13	Änderung der Lizenz
Seite 11:	4.14	Einsatzmöglichkeiten

Seite 11: -5- Spezielle Ausbildungsrichtlinie Sportschießen Laufende Scheibe

Seite 11:	5.1	Allgemein
-----------	-----	-----------

Seite 11: -6- Spezielle Ausbildungsrichtlinie ISSF Wurftauben

Seite 11:	6.1	Allgemein
-----------	-----	-----------

Seite 12: -7- Spezielle Ausbildungsrichtlinie FFWGK

Seite 12:	7.1	Allgemein
Seite 12:	7.2	Lehrinhalt und Stundenplan
Seite 12:	7.3	Eignungskriterien für die Zulassung zum Spezialtrainerkurs
Seite 12:	7.4	Kosten
Seite 12:	7.5	Prüfung
Seite 12:	7.6	Prüfungskommission
Seite 12:	7.7	Lizenzausstellung
Seite 12:	7.8	Gültigkeit der Lizenz und Verlängerung
Seite 13:	7.9	Löschen der Lizenz
Seite 13:	7.10	Entzug der Lizenz
Seite 13:	7.11	Ruhen der Lizenz
Seite 13:	7.12	Verlust der Lizenz

Seite 13:	7.13	Änderung der Lizenz
Seite 13:	7.14	Einsatzmöglichkeiten

Seite 13: -8- Spezielle Ausbildungsrichtlinie Vorderlader

Seite 13:	8.1	Allgemein
-----------	-----	-----------

Seite 13: -9- Spezielle Ausbildungsrichtlinie IAU Armbrust Match

Seite 13:	9.1	Allgemein
-----------	-----	-----------

Seite 13: -10- Spezielle Ausbildungsrichtlinie IAU Armbrust Feld

Seite 13:	10.1	Allgemein
-----------	------	-----------

Seite 13: -11- Spezielle Ausbildungsrichtlinie Silhouetten

Seite 13:	11.1	Allgemein
-----------	------	-----------

Seite 14: -12- Verhaltenskodex und Aufgaben der Spezialtrainer

Seite 14:	12.1	Allgemein
Seite 14:	12.2	Weiterbildung
Seite 14:	12.3	Aufgaben

Seite 15: -13- Sonstiges

Seite 15:	13.1	Liste der Ausbilder
Seite 15:	13.2	Liste der Lizenzinhaber

Seite 15: -14- Diplomtrainerausbildung

Seite 15:	14.1	Allgemein
Seite 15:	14.2	Eignungsprüfung für die Zulassung zum Diplomtrainer
Seite 15:	14.3	Prüfung

Seite 16: -15- Anhang

Seite 16:	15.1	Liste der Drucksorten in diesen Richtlinien
Seite 16:	15.2	Abkürzungen

2. Gültigkeit und Revision

2.1 Gültigkeit

2.1.1 Die Richtlinien wurden vom Bundesschützenrat genehmigt, gelten ab 01.02.2022 und werden auf der Internetseite des ÖSB verlautbart.

2.2 Revision

Nr.	gültig ab	Bezug
1.3	01.01.2015	Vereinfachungen in der Darstellung, Einarbeitung der ISSF 01.01.2013, Einarbeitung des neuen Ausbildungskonzepts ÖSB - BSPA
	01.01.2015	Im gesamten Regelwerk wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit bei geschlechtsspezifischen Begriffen die maskuline Form verwendet. Diese Form versteht sich explizit als geschlechtsneutral. Gemeint sind selbstverständlich immer beide Geschlechter
1.4	01.07.2017	Anpassung an Änderung der Lehrpläne durch das BM für Unterricht 2017
1.5	01.02.2022	Anpassung bezüglich Löschung aller IPSC Anmerkungen

Für den Österreichischen Schützenbund:



Christian SCHARF
Ausbildungsreferent

3. Allgemeine Ausbildungsrichtlinien

3.1 Allgemein

- 3.1.1 Der Aufnahmewerber muss im Jahr der Abschlussprüfung das 18. Lebensjahr vollenden. Mit der Anmeldung ist ein ärztliches Attest, vollständig ausgefüllt, mitzubringen, welches die körperliche Eignung des Aufnahmewerbers bestätigt.
- 3.1.2 Nur Personen, welche aktive Mitglieder in einem beim Landesverband des ÖSB gemeldeten Vereines sind, und auch bei (nach den Regeln des ÖSB ausgeschriebenen) ÖSTM/ÖM startberechtigt sind, können an der Ausbildung teilnehmen.
- 3.1.2.1 Ausnahmen:
Schützen und Funktionäre aus dem benachbarten Ausland, welche in der Heimat bei den jeweiligen Verbänden gemeldet sind und die Ausbildung im Interesse des ÖSB ist. Die Zulassung zur Ausbildung muss durch den ÖSB schriftlich genehmigt werden.
- 3.1.3 Die Teilnehmer haben sich vor der Ausbildung schriftlich damit einverstanden zu erklären, dass die Personaldaten im ÖSB elektronisch verwaltet werden (**Drucksorte Anhang TR 1**).
- 3.1.4 Mit der schriftlichen Voranmeldung bzw. der schriftlichen Anmeldung anerkennt der Aufnahmewerber die Ausbildungsrichtlinien für Trainer im ÖSB sowie die Vorgaben (Regeln) der BSPA.
- 3.1.4 Die Teilnehmer sind im Rahmen der Ausbildung entsprechend der AUVA (Unfall in der Schülerversicherung) versichert.

3.2 Lehrinhalt, Stundentafel und Ausbildungsziel

- 3.2.1 Der Lehrgang zur Ausbildung von Trainern für Sportschießen hat in einem dreisemestrigen Bildungsgang unter Bedachtnahme des BGBl I Nr. 140/1974, zuletzt geändert durch BGBl Nr. 91/2005 über Schulen zur Ausbildung von Leibeserziehern und Sportlehrern zu erfolgen.
- 3.2.3 Grundsätzlich besteht bei allen Unterrichtsveranstaltungen Anwesenheitspflicht.

Der Lehrinhalt und die Stundentafel sind im BGBl II Nr. 362/2011 wiederverlautbart 2018 in der Anlage B2 im Schwerpunktsemester der Sportart ersichtlich.

- 3.2.3.1 Ausnahmen:
Geprüfte Leibeserzieher, Diplomsportlehrer, Trainer sowie Studierende an den österreichischen Instituten für Sportwissenschaften können vom Besuch jener allgemeinen Lehrveranstaltungen im Fachsemester dispensiert werden, für die sie gleichwertige Prüfungen im Rahmen ihrer Ausbildung (Sportschießen) abgelegt haben.
Entsprechende Unterlagen sind dem Leiter der Ausbildung (BSPA) zu Beginn des Kurses vorzulegen, eine spätere Anrechnung kann nicht erfolgen.

3.2.4 Ausbildungsziel:

Der staatlich geprüfte Trainer für Sportschießen (siehe auch Richtlinie BSPA)

- kann mit Trainern, Sportwissenschaftlern, Sportmedizinern und Funktionären kooperieren und diese in den Leistungsentwicklungsprozess konkret einbinden
- erstellt Beiträge und Abhandlungen für die Lehrarbeit innerhalb des ÖSB, die sich auf das grundsätzliche Trainingskonzept aller Trainingsstufen des ÖSB beziehen.
- kann für Schützen ein wirksames Hochleistungstraining gestalten und ausgehend von einer hohen fachlichen und sozialen Kompetenz seine Schützen verantwortungsvoll und ziel- bzw. handlungsorientiert leiten und lenken
- verfügt über erweiterte Technikenkenntnisse in der jeweiligen Disziplin, kennt und nutzt praktikable, aktuelle Verfahren der disziplinspezifischen Leistungsdiagnostik und Technikanalyse und kann deren Ergebnisse interpretieren und in die Trainingssteuerung mit einbeziehen.

3.3 Eignungsprüfung für die Zulassung zum Spezialtrainerkurs

- 3.3.1 Der Aufnahmewerber muss den erfolgreichen Abschluss der jeweils spezifischen Instruktorausbildung und des sportartübergreifenden Trainergrundkurses (1. und 2. Semester) nachweisen.

Aktuelle Mitglieder des ÖSB Nationalteams mit einer Kaderzugehörigkeit von mindestens 3 Jahren können ohne Instruktorausbildung an der Trainerausbildung teilnehmen.

- 3.3.2 Der Aufnahmewerber muss regelmäßige aktive disziplinspezifische Betreuung von Kaderschützen im Einzel- oder Gruppentraining über den Zeitraum eines Trainingsjahres im Ausmaß von jeweils mindestens 3 Wochenstunden mit ausführlicher schriftlicher Dokumentation nachweisen.

- 3.3.3 Befreit von der Eignungsprüfung sind:

- aktuelle Mitglieder des ÖSB Nationalteams
- Antragwerber, die um einen Dispens beim ÖSB ansuchen und diesen auch erhalten. Entscheidungsträger für den Dispens ist der Ausbildungsreferent.

3.4 Kosten

- 3.4.1 Ausbildungskosten (Kurskosten) sind entsprechend dem Bundesgesetz über Schulen zu entrichten.
- 3.4.2 Kosten für Skripten und Unterlagen sind vom Kursteilnehmer zu bezahlen. Eine Beteiligung an Mietkosten von Sportstätten und dgl. sind möglich.
- 3.4.2.1 Für Anreise, Unterkunft und Verpflegung hat der Kursteilnehmer selbst zu sorgen.
- 3.4.2.2 Erforderliche Sportbekleidung, Sportausrüstung und Zubehör hat der Kursteilnehmer beizustellen.

3.5 Prüfung

- 3.5.1 Die Prüfung wird entsprechend den Regeln und Vorschriften im Bundesgesetz BGBl Nr. 140/ 1974 durchgeführt.

- 3.5.1.1 Die Teilnahme an den Prüfungen in allen Unterrichtsgegenständen, die im Rahmen der kommissionellen Abschlussprüfung geprüft werden, ist auch für jene unter Pkt. 3.2.3.1 aufgeführten Personen verpflichtend.

3.6 Prüfungskommission

- 3.6.1 Die Prüfungskommission besteht aus
- a) dem Vorsitzenden
 - b) den Prüfern der Fachbereiche
- In fraglichen Fällen entscheidet Stimmenmehrheit.

3.7 Lizenzausstellung

- 3.7.1 Die Ausstellung der Trainerlizenz erfolgt durch den Ausbildungsreferenten.

- 3.7.1.1 Die Voraussetzung zur Ausstellung der Trainerlizenz sind:

- a) der positive Abschluss der kommissionellen TR- Prüfung
 - b) die positiv abgelegte nationale Kampfrichterprüfung in der entsprechenden Disziplin
 - c) ein Praxisnachweis von mindestens 50 Stunden (zu 16 - 25 Lerneinheiten) unter Anleitung und Aufsicht eines Trainers mit aktiver (gültiger) Lizenz
 - d) eine Dokumentation (von Trainer und Instruktor) der Einsätze, welche unter c) vorgeschrieben sind
- Inhalte dieser Dokumentation sind Trainingseinheiten mit den Schwerpunkten: Vorbereitung auf Training und Wettbewerb in Bezug auf Technik, Trainingslehre, Bewegungsmerkmale, psychologisches Training ...

Dem Ansuchen um Ausstellung (**Drucksorte Anhang TR 2**) einer Trainerlizenz, welche vom Landesverband bzw. LOSCHM befürwortet werden muss, ist zusätzlich zu a) bis d) ein polizeiliches Führungszeugnis, nicht älter als 3 Monate, ein Passbild (max. 35mm x 45 mm), nicht älter als ½ Jahr, sowie eine Kopie des Prüfungszeugnisses beizulegen.

- 3.7.1.2 Die Teilnahme an der Trainerausbildung sowie der positive Prüfungsabschluss sind keine Garantie für die Ausstellung einer Lizenz.

- 3.7.2 Erst nach Erhalt der Lizenz ist die offizielle Bezeichnung „Trainer für Sportschießen¹⁾“ möglich und wird vom ÖSB gestattet und anerkannt.

- 3.7.2.1 Ohne Lizenz ist die offizielle Bezeichnung „Geprüfter Trainer ohne Lizenz“ gestattet.

- 3.7.3 Eine Begründung der Verweigerung der Ausstellung einer Lizenz ist weder vom ÖSB noch vom Ausbildungsreferenten notwendig. Als Grundlage für Verweigerungen werden die unter Pkt. 3.9 aufgelisteten Gründe, das polizeiliche Führungszeugnis sowie der Einspruch des Landesverbandes herangezogen.

- 3.7.3.1 Es gibt kein Einspruchsrecht gegen die Verweigerung der Ausstellung einer Lizenz.

¹⁾ die entsprechende Sparte ist einzusetzen, wie z.B.: Gewehr

3.8 Gültigkeit der Lizenz und Verlängerung

- 3.8.1 Die Dauer der Gültigkeit der Lizenz wird auf vier (4) Jahre festgelegt.

- 3.8.1.1 Bei einem Prüfungsdatum innerhalb des ersten (1) bis einschließlich dritten (3) Quartals wird für die Gültigkeit das laufende Jahr herangezogen. Bei einem Prüfungsdatum im vierten (4) Quartal wird das nächstfolgende Jahr als erstes Jahr für die Berechnung der Gültigkeit herangezogen.
- 3.8.2 Bei Ablauf (immer am 31.12 des angegebenen Jahrs) kann die Lizenz entsprechend der allgemein gültigen Empfehlung der BSO verlängert werden,
- wenn in den abgelaufenen vier (4) Jahren mindestens zwei (2) Veranstaltungen zur Fortbildung besucht wurden.
 - wenn in den abgelaufenen vier (4) Jahren mindestens 10 Tagestrainings durchgeführt wurden und diese mittels schriftlicher Dokumentation dem Ausbildungsreferenten nachgewiesen werden können.
- 3.8.2.1 Dazu zählen Kurse und Seminare folgender Institutionen:
- a) ÖSB (Österreichischer Schützenbund)
 - b) DSB (Deutscher Schützenbund)
 - c) Bayerischer Schützenbund
 - d) Bundessportakademien (BSPA)
 - e) Universitäts- u. Sportinstitute, BSO
 - f) IMSB (Institut für medizinische und sportwissenschaftliche Betreuung)
 - g) Landessportorganisationen (LSO)
 - h) Dachverbände (ASKÖ, ASVÖ und UNION)
- mit den Themen, die die Arbeit als Trainer in irgend einer Form betreffen, also z.B.: Sportschiessen, Sportmedizin, Psychologie, Pädagogik, Management und anderes mehr.
- 3.8.2.2 Die Verlängerung der Lizenz erfolgt durch den Ausbildungsreferenten. Hierzu ist der Ausweis mit den bestätigten Fortbildungen oder eine Bestätigung der Lehrgänge und Kurse oder die schriftliche Ausfertigung der Tagestrainings mit dem Antrag auf Verlängerung (**Drucksorte Anhang TR 3**) dem Ausbildungsreferenten zu übermitteln.
- 3.8.2.3 Jede Verlängerung der Lizenz wird neu ausgestellt. Hierzu werden die abgelaufene Lizenz entsprechend. Punkt 3.8.2.2 und ein (1) neues Passfoto (max. 35 mm x 45 mm) an den Ausbildungsreferenten gesendet. Die Neuausstellung erfolgt dann umgehend.
- 3.8.3 Hat ein Lizenzinhaber eine Prüfung für eine zusätzliche Disziplin positiv abgelegt, wird die Lizenz erweitert, die Gültigkeit verändert sich jedoch nicht. Eine weitere Lizenz wird nicht ausgestellt.

3.9 Löschen der Lizenz

- 3.9.1 Die Lizenz kann aus folgenden Gründen gelöscht werden:
- a) wenn der Inhaber seinen Pflichten als Trainer nicht gerecht wird oder die Belange und das Ansehen des ÖSB schädigt
 - b) wenn die Lizenz innerhalb von 5 Jahren nach Ablaufdatum nicht verlängert wurde
 - c) durch Austritt des Lizenzinhabers aus dem ÖSB, ausgenommen Wechsel zu einem benachbarten Verband (der Lizenzerhalt muss in diesem Fall vom ÖSB genehmigt werden)
 - d) der Lizenzinhaber ist verschollen
 - e) der Lizenzinhaber ist verstorben

- f) nach Entzug der Lizenz
- 3.9.2 Der Inhaber wird aus der vom Ausbildungsreferenten zu führenden Trainerliste gestrichen und die Lizenz muss zurückgegeben werden.
- 3.9.2.1 Bei der unter 3.9.1 angeführten Pos. d) entfällt das Löschen lt. 3.9.2 .

3.10 Entzug der Lizenz

- 3.10.1 Die Lizenz kann aus folgenden Gründen eingezogen werden:
 - a) wenn der Lizenzinhaber keine der unter Punkt 3.8.2 aufgelisteten Auflagen erfüllt
 - b) wenn der Lizenzinhaber das Ansehen des Schießsports schädigt
 - c) wenn der Lizenzinhaber das Ansehen des ÖSB schädigt
 - d) wenn gegen den Lizenzinhaber ein behördliches Waffenverbot verhängt wurde.
 - e) wenn dem Lizenzinhaber ein Dopingvergehen, aber auch Mithilfe beim Doping, nachgewiesen wird
 - f) durch ein Urteil der Disziplinarkommission im ÖSB.
 - g) wenn der zuständige Landesverband beim ÖSB die begründete Empfehlung hinterlegt.
- 3.10.1.1 Entzugsberechtigt ist, im Auftrag des ÖSB, der Ausbildungsreferent.
- 3.10.2 Der Inhaber wird aus der vom Ausbildungsreferenten zu führenden Trainerliste gestrichen und die Lizenz muss zurückgegeben werden.

3.11 Ruhen der Lizenz

- 3.11.1 Die Lizenz wird aus folgenden Gründen vorübergehend stillgelegt:
 - a) wenn ein Disziplinarverfahren im ÖSB anhängig ist
 - b) wenn ein Verfahren wegen Dopingvergehens anhängig ist
- 3.11.2 Der Lizenzinhaber darf bis zum Ende des Verfahrens nicht eingesetzt werden.

3.12 Verlust der Lizenz

- 3.12.1 Bei Verlust oder Diebstahl der Lizenz wird ein Duplikat ausgestellt. Die Gültigkeit verändert sich jedoch nicht.

3.13 Änderungen der Lizenz

- 3.13.1 Änderungen persönlicher Daten des Lizenzinhabers sind dem Ausbildungsreferenten zu melden.

3.14 Einsatzmöglichkeiten

- 3.14.1 Der Einsatz als Trainer ist nur mit gültiger TR-Lizenz möglich.

3.15 Ausbildung im Ausland

- 3.14.1 Die Anerkennung einer ausländischen Trainerlizenz ist bei Vorlage entsprechender Lernunterlagen und bestandenen Prüfungszeugnis nach eingehender Prüfung durch den Ausbildungsreferenten möglich.
- 3.15.2 Ausbildungskosten für im Ausland besuchte Ausbildungen können nicht vom ÖSB übernommen werden.

4. Spezielle Ausbildungsrichtlinien Sportschiessen Gewehr/Pistole (ISSF)

4.1 Allgemein

- 4.1.1 Die Ausrichtung auf eine qualitativ hochwertige Trainerausbildung liegt im Interesse des ÖSB. Daher nimmt der ÖSB Einfluss auf diese, mit der BSPA und BSO durchgeführten Ausbildung.

4.2 Lehrinhalt und Stundenplan

- 4.2.1 Im spezifischen Fachbereich sind folgende Themen vorgeschrieben: Deutsch, Sportbiologie, Spezielle Bewegungslehre und Biomechanik, spezielle Trainingslehre, Sportpsychologie, Seminar für Fachfragen, Wettbewerbsbestimmung und Regelkunde, Audiovisuelle Hilfsmittel und Fachliteratur, Gerätekunde und Sportstättenbau, Spezielle praktisch methodische Übungen, Aktuelle Fachgebiete
- 4.2.2 Auch wenn die Lehrgänge Gewehr und Pistole gleichzeitig durchgeführt werden, kann nur in einem Fachbereich die Ausbildung mit einer Prüfung abgeschlossen werden.

4.3 Eignungskriterien für die Zulassung zum Spezialtrainerkurs

- 4.3.1 Sportschießen Gewehr
 - 4.3.1.1 10 Meter Luftgewehr:
375 Ringe bei 40 Wettbewerbsschüssen nach dem jeweils gültigen Reglement der ISSF und des ÖSB.
und
 - 4.3.1.2 50 Meter Gewehr:
565 Ringe bei 60 Schuss Dreistellungswettbewerb nach dem jeweils gültigen Reglement der ISSF und des ÖSB.
oder
 - 4.3.1.2.1 In Ausnahmefällen kann unter nachfolgenden Voraussetzungen der Dreistellungswettbewerb als 2 x 30 mit einem Mindestschussergebnis von 545 Ringen durchgeführt werden:
 - a) bei Erreichen der Altersklasse entsprechend der ÖSchO
 - b) bei Vorlage eines ärztlichen Attests, dass beim Eignungstest der Bewerb kniend nicht geschossen werden kann.Beide Punkte müssen erfüllt sein.
- 4.3.2 Sportschießen Pistole
 - 4.3.2.1 10 Meter Luftpistole:
360 Ringe bei 40 Wettbewerbsschüssen nach dem jeweils gültigen Reglement der ISSF und des ÖSB.
und
 - 4.3.2.2 25 Meter Pistole/Zentralfeuerpistole:
540 Ringe bei 60 Wettbewerbsschüssen nach dem jeweils gültigen Reglement der ISSF und des ÖSB.

4.4 Kosten

- 4.4.1 Entsprechend den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.4

4.5 Prüfung

- 4.5.1 Entsprechend den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.5

4.6 Prüfungskommission

- 4.6.1 Entsprechend den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.6

4.7 Lizenzausstellung

- 4.7.1 Entsprechend den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.7

4.8 Gültigkeit der Lizenz und Verlängerung:

- 4.8.1 Entsprechend den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.8

4.9 Löschen der Lizenz

- 4.9.1 Entsprechend den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.9

4.10 Entzug der Lizenz

- 4.10.1 Entsprechend den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.10

4.11 Ruhen der Lizenz

- 4.11.1 Entsprechend den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.11

4.12 Verlust der Lizenz

- 4.12.1 Entsprechend den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.12

4.13 Änderung der Lizenz

- 4.13.1 Entsprechend den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.13

4.14 Einsatzmöglichkeiten

- 4.14.1 Entsprechend den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.14

5. Spezielle Ausbildungsrichtlinien Sportschießen Laufende Scheibe (ISSF)

5.1 Allgemein

- 5.1.1 Derzeit gibt es keine Ausbildungsrichtlinie und auch keine Ausbildung.

6. Spezielle Ausbildungsrichtlinien ISSF Wurftauben

6.1 Allgemein

- 6.1.1 Die Ausbildung wird vom Verband der Jagd- und Wurftaubenschützen Österreichs durchgeführt.

7. Spezielle Ausbildungsrichtlinien FFW GK

7.1 Allgemein

- 7.1.1 Die Ausbildungsrichtlinie ist im Folgenden für die Disziplin FFW GK gültig.

7.2 Lehrinhalt und Stundenplan

- 7.2.1 Im spezifischen Fachbereich sind folgende Themen vorgeschrieben:
Deutsch, Sportbiologie, Spezielle Bewegungslehre und Biomechanik, spezielle Trainingslehre, Sportpsychologie, Seminar für Fachfragen, Wettbewerbsbestimmung und Regelkunde, Audiovisuelle Hilfsmittel und Fachliteratur, Gerätekunde und Sportstättenbau, Spezielle praktisch methodische Übungen, Aktuelle Fachgebiete

7.3 Eignungskriterien für die Zulassung zum Spezialtrainerkurs

- 7.3.1 Voraussetzung für die Teilnahme an der Ausbildung ist die nachweisbare aktive Mitgliedschaft in einem beim Landesverband des ÖSB gemeldeten Verein.

FFW GK-SGKP

FFW GK Präzisionsscheibe:

350 Ringe Mindestschussergebnis bei 40 Wettbewerbsschüssen nach dem jeweilig gültigen Reglement der SGKP FFW GK.

FFW GK Schnellfeuerpistolenscheibe:

560 Ringe Mindestschussergebnis bei 60 Wettbewerbsschüssen nach dem jeweilig gültigen Reglement des SGKP FFW GK

- 7.3.2 Befreit von der Eignungsprüfung sind:

- aktive Nationalkaderschützen sowie jene Anwärter, die die in den speziellen Ausbildungsrichtlinien angeführten Erfordernisse durch eine offizielle Ergebnisliste einer Meisterschaft des ÖSB (nicht älter als zwei Jahre) nachweisen können. Die Ergebnisliste muss der Anmeldung beigelegt werden.
- Antragsteller, die um einen Dispens beim ÖSB ansuchen und diesen auch erhalten. Entscheidungsträger für den Dispens ist der Ausbildungsreferent.

7.4 Kosten

- 7.4.1 Entsprechend den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.4

7.5 Prüfung

- 7.5.1 Entsprechend den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.5

7.6 Prüfungskommission

- 7.6.1 Entsprechend den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.6

7.7 Lizenzausstellung

- 7.7.1 Entsprechend den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.7

7.8 Gültigkeit der Lizenz und Verlängerung

- 7.8.1 Entsprechend den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.8

7.9 Löschen der Lizenz

7.9.1 Entsprechend den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.9

7.10 Entzug der Lizenz:

7.10.1 Entsprechend den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.10

7.11 Ruhen der Lizenz

7.11.1 Entsprechend den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.11

7.12 Verlust der Lizenz

7.12.1 Entsprechend der allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.12

7.13 Änderungen der Lizenz

7.13.1 Entsprechend den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.13

7.14 Einsatzmöglichkeiten

7.14.1 Entsprechend den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien Punkt 3.14.

8. Spezielle Ausbildungsrichtlinien Vorderlader

8.1 Allgemein

8.1.1 Derzeit gibt es keine Ausbildungsrichtlinie und daher auch keine Ausbildung.

9. Spezielle Ausbildungsrichtlinien IAU Armbrust Match

9.1 Allgemein

9.1.1 Derzeit gibt es keine Ausbildungsrichtlinie und daher auch keine Ausbildung.

10. Spezielle Ausbildungsrichtlinien IAU Armbrust Feld

10.1 Allgemein

10.1.1 Derzeit gibt es keine Ausbildungsrichtlinie und daher auch keine Ausbildung.

11. Spezielle Ausbildungsrichtlinien Silhouetten

11.1 Allgemein

11.1.1 Derzeit gibt es keine Ausbildungsrichtlinie und daher auch keine Ausbildung.

12. Verhaltenskodex und Aufgaben der Spezialtrainer

12.1 Allgemein

- 12.1.1 Dem geprüften und lizenzierten Trainer muss bewusst sein, dass er bei seiner Tätigkeit eine große Verantwortung trägt.
- 12.1.2 Der Trainer muss immer die aktuellen Regelwerke kennen.
- 12.1.3 Der Trainer darf sich nicht an Doping beteiligen, Sportler zum Doping animieren bzw. beim Doping mitwirken.
- 12.1.4 Bekleidungsvorschriften gibt es nicht, jedoch sollte der optische Eindruck durch entsprechende Bekleidung nicht getrübt werden.
- 12.1.5 Jeder lizenzierte Trainer kann bei Aufforderung in allen Bundesländern eingesetzt werden. Hierzu muss der Veranstalter mindestens die Reisekosten, wenn notwendig Quartier und die Aufwandsentschädigung lt. Richtlinien des ÖSB an den Instruktor auszahlen.
- 12.1.6 Jede Änderung von Personaldaten ist umgehend dem Ausbildungsreferenten zu melden.

12.2 Weiterbildung

- 12.2.1 Der geprüfte und lizenzierte Trainer muss stets zur Weiterbildung bereit sein (siehe unter 3.8 Gültigkeit der Lizenz und Verlängerung in den allgemeinen Ausbildungsrichtlinien) und die aktuellen Regeln und Richtlinien sowie, wenn vorhanden, die entsprechenden Gesetze kennen.
- 12.2.2 Jeder Trainer ist als Lizenzinhaber verpflichtet, bei Fortbildungen die entsprechenden Bestätigungen beim Veranstalter einzufordern.
- 12.2.3 Für den Lizenzerhalt bzw. die Lizenzverlängerung ist der Trainer selbst verantwortlich. Hierzu müssen die notwendigen Unterlagen entsprechend Pkt. 3.8 der allgemeinen Ausbildungsrichtlinien an den Ausbildungsreferenten gesendet werden.

12.3 Aufgaben

- 12.3.1 Siehe allgemeine Ausbildungsrichtlinie Punkt.3.2.4

13. Sonstiges

13.1 Liste der Ausbilder

- 13.1.1 Alle im ÖSB möglichen Ausbilder werden in Abstimmung mit der BSPA für die entsprechenden Lehrgänge beim Ansuchen an die BSO für Kurse genannt.

13.2 Liste der Lizenzinhaber

- 13.2.1 Alle im ÖSB vorhandenen Trainer mit gültiger Lizenz werden jährlich (Stichtag ist immer der 01.01. des laufenden Jahres) in einer Liste den zuständigen LOSCHM gemeldet. Nach Einspruchsmöglichkeit der LOSCHM und nachfolgender Korrektur wird die Liste auf der offiziellen Homepage des ÖSB veröffentlicht.

14. Diplomtrainerausbildung

14.1 Allgemein

- 14.1.1 Nur für ausgewählte Absolventen der staatlichen Trainerausbildung mit mehrjähriger Praxiserfahrung im Leistungssport (200 Unterrichtseinheiten, verteilt auf 2 Jahre)
- 14.1.2 Die Vergabe der Kurse erfolgt durch die BSO

14.2 Eignungsprüfung für die Zulassung zum Diplomtrainerkurs

- 14.2.1 Der Aufnahmewerber muss den erfolgreichen Abschluss der jeweils spezifischen Trainerausbildung (3. Semester) nachweisen.
- 14.2.2 Der Aufnahmewerber muss regelmäßige aktive disziplinspezifische Betreuung von Nationalkaderschützen im Einzel- oder Gruppentraining über den Zeitraum von drei Trainingsjahren im Ausmaß von jeweils mindestens 3 Wochenstunden mit ausführlicher schriftlicher Dokumentation nachweisen.
- 14.2.3 Befreit von der Eignungsprüfung sind:
- aktuelle Trainer des ÖSB Nationalteams mit mindestens 3 jähriger Erfahrung
 - Antragsteller, die um einen Dispens beim ÖSB ansuchen und diesen auch erhalten. Entscheidungsträger für den Dispens ist der Ausbildungsreferent.

14.3 Prüfung

- 14.3.1 Die staatliche Abschlussprüfung beinhaltet eine Diplomarbeit und eine Theorieprüfung

15. Anhang

15.1 Liste der Drucksorten in diesen Richtlinien

TR 1 Zustimmung zur elektronischen Datenverarbeitung



Drucksorte Anhang
TR 1.doc

TR 2 Ansuchen um Ausstellung der Trainerlizenz



Drucksorte Anhang
TR 2.doc

TR 3 Antrag auf Verlängerung der Trainerlizenz



Drucksorte Anhang
TR 3.doc

15.2 Abkürzungen

15.2.1 Liste

Kurztext	Langtext
ASKÖ	Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich
ASVÖ	Allgemeiner Sportverband Österreich
UNION	Sportunion Österreich
LSO	Landessportorganisation
BSO	Bundessportorganisation
BSPA	Bundessportakademie
BSR	Bundesschützenrat
DSB	Deutscher Schützenbund
FFWKG	Faustfeuerwaffen-Großkaliber
G	Gewehr
G/P	Gewehr und Pistole
IAU	Internationale Armbrustunion
IMSB	Institut für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung
ISSF	International Shooting Sport Federation
ABR	Ausbildungsreferent
KR	Kampfrichter
LOSCHM	Landesoberschützenmeister
LV	Landesverband
Instr.	Instruktor

ÖSB	Österreichischer Schützenbund
ÖSchO	Österreichische Schießordnung
ÖSTM/ÖM	Österreichische Staatsmeisterschaft/Österreichische Meisterschaft
P	Pistole
PPC 1500	Practical Police Course
SGKP	Sportliches Großkaliberschießen Pistole
TR	Trainer

